
Programmorschau

17. bis 23. Dezember 2018

51.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Die These von der Dolchstoßlegende
wird erstmals veröffentlicht

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

M *Kammermusikfest Spannungen 2018*

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Sonate für Violoncello und

Klavier d-Moll, op. 40

SERGEJ NEWSKI

Klavierquartett

ANTON ARENSKI

Streichquartett Nr. 2 a-Moll, op. 35

Gergana Gergova, Violine

Yura Lee, Violine

Christian Tetzlaff, Violine

Barbara Buntrock, Viola

Elisabeth Kufferath, Viola

Alban Gerhardt, Violoncello

Gustav Rivinius, Violoncello

Julian Steckel, Violoncello

Aaron Pilsan, Klavier

Alexander Vorontsov, Klavier

Aufnahme vom 22.6.2018 aus dem

Wasserkraftwerk, Heimbach

Am Mikrofon: Johannes Jansen

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 40 Jahren:

China beschließt die

Umstrukturierung seiner Wirtschaft

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

 Überfordert, Stress mit Kollegen,

 miese Stimmung

Psychische Belastungen am

Arbeitsplatz nehmen zu

Studiogast:

Prof. Dr. med. Peter Angerer, Direktor

des Instituts für Arbeits-, Sozial- und

Umweltmedizin am Universitäts-

klinikum Düsseldorf

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**



Der starke Mann der Saudis

Was will Kronprinz

Mohammed bin Salman?

Von Marc Thörner

Regie: Philippe Bruehl

WDR/BR/Dlf 2018

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**



Gespräch mit dem Teufel

Von Paul Valéry

Aus dem Französischen von

Ernst Wilhelm Eschmann

Regie: Gert Westphal

Mit Paul Hoffmann, Gisela Trowe,

Franz Georg Eilert und Josef Kandner

RB 1951/36'

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**



Janning Trumann Quartett und

Simon Nabatov

Janning Trumann, Posaune

Dierk Peters, Vibrafon

Drew Gress, Bass

Jochen Rückert, Schlagzeug

Simon Nabatov, Klavier

Aufnahme vom 29.10.2018 aus

dem Loft in Köln

Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**



Nicola Porpora – Meister der

Bravour-Arie

Die Wiederentdeckung eines

berühmten Opernkomponisten des

Barock


Von Helga Heyder-Späth

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Charles Dickens' Erzählung
'A Christmas Carol' erscheint
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Verwandelt Licht
Künstler gestalten Kirchenfenster
Von Susanne Luerweg und
Sabine Oelze
- 20.30 Lesezeit**
 Lesung von den Tagen der
deutschsprachigen Literatur (TDDL)
in Klagenfurt 2018
Joshua Groß ‚Flexen in Miami‘
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Verse wie Nadelstiche
Michael Feindlers ‚Artgerechte
Spaltung‘
Von Fabian Elsäber
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
.....
 *Heimspiel –*
Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre
GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 9 D-Dur (Ausschnitte)
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Kent Nagano
Aufnahme vom 21.10.2018 in der
Berliner Philharmonie
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 50 Jahren:
Der Schriftsteller und Kritiker
Max Brod gestorben
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Tee
 Mehr als heißes Wasser mit
Geschmack
Am Mikrophon: Jan Tengeler
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
21.00 Nachrichten
21.05 JazzFacts
 Träume von Träumen
Die Klangwelt des israelischen
Pianisten Shai Maestro
Von Karl Lippegas
22.00 Nachrichten
22.05 Historische Aufnahmen
 Nicht nur für Kinder
125 Jahre ‚Hänsel und Gretel‘ von
Engelbert Humperdinck
Von Klaus Gehrke
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Sergio Leones Italowestern ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘ wird uraufgeführt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
M 054 Stadt. Land. Rixdorf.
Von Étienne Roeder
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
M Das Lied von den Riesen
Eine Begegnung mit dem Geschichtenerzähler Michael Köhlmeier
Von Janko Hanushevsky
Regie und Komposition: Merzouga
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
M „Es ist mein Leben“
Die Folklegende Graham Nash
Aufnahme vom 7.7.2018 beim Rudolstadt-Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
M Volker Kriegel (1943–2003)
zum 75. Geburtstag
‚Spectrum‘ (1971) und
‚Topical Harvest‘ (1976)
Am Mikrofon: Harald Rehmann
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**


0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Fünf Finger machen eine Hand (3/3)
 Von Edward Boyd
 Aus dem Englischen von Marianne de Barde und Hubert von Bechtolsheim
 Regie: Heiner Schmidt
 Mit Alexander Hegarth, Hans Peter Hallwachs, Christine Davis, Wolfgang Wahl, Horst Michael Neutze, Wiebke Paritz, Ernst Jacobi, Sabine Eggerth, Gert Haucke, Edith Heerdegen u.a.
 SWF 1969/52'10


1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock*
 Neues aus der aktuellen Musikszene sowie Klassiker der Rock-, Pop- und Soulmusik
 Schwerpunkt:
 Vor 50 Jahren veröffentlichten The Kinks ihr Album ‚The Kinks Are The Village Green Preservation Society‘
 Am Mikrophon: Günther Janssen
2.00 Nachrichten
2.05 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen


6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht***Pfarrer Ulrich Lüke, Münster
Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 150 Jahren:
Die Luftschifferin Käthe Paulus geboren***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** *Am Mikrophon:
Der Kabarettist Oliver Polak***11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** *Die Vielfalt der Vojvodina
Spurensuche im Norden Serbiens
Mit Reportagen von Leila Knüppel***12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Demian
 Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend
 Von Hermann Hesse
 Bearbeitung: Oliver Sturm
 Regie: Oliver Sturm und Kirstin Petri
 Mit Ulrich Matthes, Valentin Stroh, Ingo Huelsmann, Karin Schröder, Wolfgang Höper, Uta Hallant, Hans Diehl, Martin Engler, Sven Plate u.a.
 SWR 2002/109'03

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Hellwach im Traum
 Die griechische Komponistin Georgia Koumará
 Von Egbert Hiller







22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**


-  Ganz der Vater – und doch ganz anders
 Eine Lange Nacht über die Bach-Söhne
 Von Ulrich Kahmann und Dennis Hopp
 Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Ganz der Vater – und doch ganz anders
 Eine Lange Nacht über die Bach-Söhne
 Von Ulrich Kahmann und Dennis Hopp
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Forum neuer Musik – Echoes of '68
 JULIA MIHÁLY
Grand Hotel Establishment
 Julia Mihály, Performance/Stimme/
 Live-Elektronik
 Aufnahme der Uraufführung vom
 13.4.2018 aus dem Deutschlandfunk
 Kammermusiksaal

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 Weihnachtliche Klaviermusik von
 FERRUCCIO BUSONI,
 SERGEJ LJAPUNOW,
 CARL NIELSEN u.a.
 Peter Froundjian, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Kommentar**
- 6.10 Geistliche Musik**
 ALESSANDRO STRADELLA
*„Si apra al riso“. Cantata à 3 voci con
 gli stromenti per la notte del
 Santissimo Natale*
 Lavinia Bertotti, Sopran
 Roberto Balconi, Countertenor
 Carlo Lepore, Bass
 Orchestra Barocca della
 Civica Scuola di Musica di Milano
 Leitung: Enrico Gatti
- DIETRICH BUXTEHUDE
*„In dulci jubilo“. Choralbearbeitung für
 Orgel G-Dur, BuxWV 197*
 Bernard Focroulle, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“.
*Kantate zum 4. Advent für Soli, Chor
 und Orchester, BWV 132*
 Eva Oltiványi, Sopran
 Markus Forster, Countertenor
 Julius Pfeifer, Tenor
 Wolf Matthias Friedrich, Bass
 Markus Forster, Countertenor
 Chor und Orchester der
 J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Auf dem Weg nach Bethlehem
 Wie man dort die Weisen und Hirten
 treffen kann
 Von Pfarrer Dieter Vieweger
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der Politiker Helmut Schmidt geboren
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 *Mensch und Natur*
 Denken wie ein Berg – über Nature
 Writing
 Von Jedediah Purdy
 Aus dem Amerikanischen von
 Anna Panknin
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche
 St. Josef in Berlin-Weißensee
 Predigt: Pfarrer Bernd Krause
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Der Soziologe Armin Nassehi im
 Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Gospel-Rock für Gläubige und
 Ungläubige
 Michelle David und
 The Gospel Sessions
 Von Michael Frank
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Paranormal Activity
 Den Gespenstern auf der Spur
 Von Raphael Smarzoch
 Regie: Susanne Krings
 Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 JOHN ADAMS
*„El Niño“. Ein Weihnachtsoratorium für
 Soli, Kinderchor, gemischten Chor
 und Orchester*
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Rosemary Joshua, Sopran
 Measha Brueggergosman,
 Mezzosopran
 Davóne Tines, Bariton
 Daniel Bubeck, Countertenor
 Brian Cummings, Countertenor
 Steven Rickards, Countertenor
 Kinderchor des
 Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums
 Jan Olberg, Choreinstudierung
 Rundfunkchor Berlin
 Philipp Ahmann, Choreinstudierung
 Leitung: Vladimir Jurowski
 Aufnahme vom 16.12.2018 aus der
 Philharmonie Berlin
 Am Mikrofon: Haino Rindler

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 17. Dez

21.05 Musik-Panorama

Kammermusikfest Spannungen 2018

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Sonate für Violoncello und
Klavier d-Moll, op. 40

SERGEJ NEWSKI
Klavierquartett

ANTON ARENSKI
Streichquartett Nr. 2 a-Moll, op. 35

Gergana Gergova, Violine
Yura Lee, Violine

Christian Tetzlaff, Violine
Barbara Buntrock, Viola
Elisabeth Kufferath, Viola

Alban Gerhardt, Violoncello
Gustav Rivinius, Violoncello
Julian Steckel, Violoncello

Aaron Pilsan, Klavier

Alexander Vorontsov, Klavier

Aufnahme vom 22.6.2018 aus dem
Wasserkraftwerk, Heimbach

Am Mikrofon: Johannes Jansen

Den Bogen über ein Jahrhundert russischer Kammermusik schlägt das Heimbacher Konzert mit Werken von Dmitrij Schostakowitsch, Sergej Newski und Anton Arenski. Ins Fin de Siècle zurückversetzt wähnt man sich bei den ersten Takten der Cellosonate von Schostakowitsch, doch schnell wird klar, dass hier eine von ideologischer Gängelung noch unbezähmte Stimme der Moderne spricht. Für Newski, als composer in residence mit mehreren Werken beim diesjährigen Kammermusikfest vertreten, sind die Zeiten stalinistischer Kunst doktrin ferne Vergangenheit. Eine starke Bindung an die romantische Tradition spricht aus dem 1894 als Tschaikowsky-Hommage entstandenen Quartett von Arensky, dem Lehrer Rachmaninows. Ein Geschichtspanorama russischer Kammermusik, gebündelt zu einem faszinierend vielgestaltigen Programm.

des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Die Zahl der Krankschreibungen aufgrund psychischer Belastungen am Arbeitsplatz steigt. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen und Behörden fühlen sich müde und erschöpft, sie sind nervös und von Niedergeschlagenheit geplagt. Die Gründe dafür liegen unter anderem im hohen Termin- und Leistungsdruck sowie im Zwang, mehrere Aufgaben parallel erledigen zu müssen, kurz Multitasking. Stressfördernd sind aber auch sich ständig wiederholende Arbeitsabläufe, das Nichteinhalten von Pausen, Mobbing sowie permanente Über- wie Unterforderung.

19.15 Das Feature

Der starke Mann der Saudis

Was will Kronprinz

Mohammed bin Salman?

Von Marc Thörner

Regie: Philippe Bruehl

WDR/BR/Dlf 2018

In Rekordzeit hat Saudi-Arabiens einflussreicher Königssohn das Land liberalisiert. Gleichzeitig werden Regimegegner so hart verfolgt wie nie zuvor und dschihadistische Gruppen weiterhin im Nahen Osten unterstützt. Was will der Kronprinz wirklich? Saudi-Arabiens neuer starker Mann, Kronprinz Mohammed Bin Salman, fördert Frauenrechte, liberalisiert das Land. Andererseits gebärdet er sich so aggressiv wie vorher kein anderer in Riad. Ruft zur Isolation des Erzrivalen Iran auf und lässt im Jemen Bomben fallen. In Syrien bewaffnet er extremistische religiöse Gruppen, die für das Gegenteil all dessen eintreten, was er dem eigenen Land verordnet. Wozu? Als Zugeständnis an die radikalen Kräfte im eigenen Land, um besser reformieren zu können? Oder sind die Neuerungen nur Fassade, um Saudi-Arabiens Anspruch zu verschleiern, seine religiösen Vorstellungen weltweit noch effizienter durchzusetzen? Die USA jedenfalls fördern Saudi-Arabien wie nie zuvor. Und auch in Deutschland scheint die Devise zu gelten: Wer auf Saudi Arabien setzt, setzt auf Stabilität.

20.10 Hörspiel

Gespräch mit dem Teufel

Von Paul Valéry

Aus dem Französischen von

Ernst Wilhelm Eschmann

Regie: Gert Westphal

Mit Paul Hoffmann, Gisela Trowe,
Franz Georg Eilert und Josef Kandner
RB 1951/36'

Wie würde wohl Mephisto – „der Geist, der stets verneint“ aus Goethes ‚Faust‘ – in der modernen Wirklichkeit aussehen? Von dieser Frage ausgehend, schrieb der Franzose Paul Valéry seine Fragmente ‚Mon Faust‘, aus denen in der deutschen Fassung das ‚Gespräch mit dem Teufel‘ geworden ist. Fräulein Lust, ein charmantes, von tiefster Neugierde befallenes Mädchen, möchte wissen, was zwischen Faust und Mephisto vorgefallen ist, wo er steckt und ob er noch einmal Gelegenheit haben wird, die Gretchenepisode zu wiederholen. Valéry gibt darauf eine Antwort: die Antwort des modernen, skeptisch gewordenen 20. Jahrhunderts.

21.05 Jazz Live

Janning Trumann Quartett und

Simon Nabatov

Janning Trumann, Posaune

Dierk Peters, Vibrafon

Drew Gress, Bass

Jochen Rückert, Schlagzeug

Simon Nabatov, Klavier

Aufnahme vom 29.10.2018 aus

dem Loft in Köln

Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Er ist ein Tausendsassa: Für sein brillantes Posaunenspiel erhielt Janning Trumann schon hohe Auszeichnungen. Sechs ständige Projekte vom Duo bis zur Big Band listet seine Website. Erst Anfang dieses Jahres gründete er ein Plattenlabel, auf dem seitdem drei eigene Alben erschienen. Zwei Jahre lang lebte Janning Trumann als Stipendiat in New York City. Dort kam es zur Zusammenarbeit mit den beiden ehemaligen Kölnern und Wahl-New-Yorkern Jochen Rückert und Dierk Peters. Zusammen mit dem amerikanischen Bassisten Drew Gress entstand eine spannende Quartettplatte. Zu dieser Besetzung gesellte sich im Loft mit Simon Nabatov ein einzigartiges Universaltalent am Klavier: Von Stride Piano über Bebop, brasilianische Musik und freie Improvisation bis hin zu elektroakustischen Experimenten reicht das Spektrum seiner Arbeit. Sie bereichert Trumanns ohnehin hochdynamische Musik noch um einige Grade an Intensität und Eruptivität.

Di 18. Dez

10.10 Sprechstunde

Überfordert, Stress mit Kollegen,
miese Stimmung

Psychische Belastungen am
Arbeitsplatz nehmen zu

Studiogast:

Prof. Dr. med. Peter Angerer, Direktor

22.05 Musikszene

Nicola Porpora – Meister der Bravour-Arie
Die Wiederentdeckung eines berühmten Opernkomponisten des Barock

Von Helga Heyder-Späth

Er gab seinen Gesangsschülern angeblich nur ein einziges Blatt mit Übungen an die Hand. Erst wenn sie daran ihre Technik perfektioniert hatten, führte er sie in die Geheimnisse des *viva voce*, der Gestaltung der Stimme ein. Der Erfolg gab Nicola Porpora recht: Farinelli, Caffarelli, Mingotti, allesamt berühmte Gesangsstars des 18. Jahrhunderts, gingen durch seine Schule. Der 1686 geborene Neapolitaner war zu Lebzeiten nicht nur einer der fragtesten Gesangslehrer. Er war als Komponist und Impresario selbst ein Opernstar, und das nicht nur in Neapel, Rom und Venedig, sondern auch in London und Dresden. Mit seinen eleganten, mal atemberaubend virtuosen, mal einfühlsam kantablen Arien zog Porpora das staunende Publikum in den Bann, was ihm aber auch Neid von Kollegen einbrachte. So sahen Georg Friedrich Händel in London und Johann Adolph Hasse in Dresden in ihm in erster Linie den Konkurrenten. Heute jedoch sind ihre Namen ungleich bekannter. Aus Anlass seines 250. Todestages nimmt die Sendung Nicola Porpora in den Blick, für dessen Wiederentdeckung sich in den letzten Jahren unter anderem der Countertenor Max Emanuel Cenčić und der Dirigent Stefano Aresi mit seinem Ensemble *Stile Galante* eingesetzt haben.

Mi 19. Dez

20.30 Lesezeit

Lesung von den Tagen der deutschsprachigen Literatur (TDDL) in Klagenfurt 2018

Joshua Groß ‚Flexen in Miami‘

Einen turbulenten Text der Simulationen, Maskeraden, leichtsinnigen Spiele und der Depressionen und Abstürze hat Joshua Groß in diesem Jahr in Klagenfurt beim Wettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis vortragen. Der 1989 in Grünsberg geborene, in Nürnberg lebende Groß hat schon einige Bücher veröffentlicht und beschäftigt sich überdies universitär mit der Ethik der Textkulturen. Seine Geschichte rund um ein nationales Sportereignis war in ihren erzählerischen Mitteln eine der avanciertesten des Wettbewerbs. Hören Sie genau die Lesung aus dem ORF-Studio in Klagenfurt.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Verse wie Nadelstiche
Michael Feindlers ‚Artgerechte Spaltung‘
Von Fabian Elsäßer

Die Angst geht um in Deutschland. Nicht bei den sogenannten besorgten Bürgern, sondern bei denjenigen, die sich ernsthaft Sorgen um die Demokratie machen. Das Schlagwort von der gespaltenen Gesellschaft schwebt bleischwer im Raum. Michael Feindler analysiert sie mit schmerzhafter Genauigkeit in seinem Programm ‚Artgerechte Spaltung‘, macht uns aber auch Hoffnung, dass dieser Spalt zu kitten sei. Denn bei aller geschliffener Bosheit ist der Mann durch und durch Humanist. Am Ende gar ein Menschenfreund? Vor sechs Jahren war Feindler erstmals in den ‚Querköpfen‘ mit seinem politischen Kabarett im Versmaß zu hören. Die Welt, so scheint es, ist seitdem schlechter geworden. Feindlers Gedichte, Conferenzen und neuerdings auch deutlich mehr Lieder indes immer besser.

22.05 Spielweisen

.....
Heimspiel –
Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 9 D-Dur (Ausschnitte)
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Kent Nagano
Aufnahme vom 21.10.2018 in der
Berliner Philharmonie
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....

Genau genommen ist diese ‚Neunte‘ eine Unvollendete: Denn Gustav Mahler, der nach fast jeder Aufführung seiner vorherigen Sinfonien kleine Details in der Instrumentierung veränderte, bekam dieses Werk nicht mehr zu Gehör. Dennoch besitzt Mahlers Sinfonie Nr. 9 D-Dur eine Anziehungskraft, der man sich kaum entziehen kann. Für den Dirigenten Kent Nagano verbindet sich mit ihr sein internationaler Durchbruch 1984. Als er 2000 die Leitung des Deutschen Symphonie-Orchesters übernahm, setzte Nagano kurz darauf Mahlers ‚Neunte‘ auf das Programm. Am 21. Oktober dieses Jahres spielte das DSO Berlin unter Naganos Leitung dieses großräumige Werk erneut. Wie sieht der Dirigent Mahlers Sinfonik heute, wie hat sich seine Interpretation weiterentwickelt? Klaus Gehrke hat mit Kent Nagano gesprochen.

Do 20. Dez

10.10 Marktplatz

Tee
Mehr als heißes Wasser mit Geschmack
Am Mikrofon: Jan Tengeler
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Wie heiß sollte das Wasser sein: 70, 80 oder 90 Grad? Wie lange lasse ich ihn ziehen: fünf, zehn oder doch lieber nur drei Minuten? Und wo ist eigentlich der Unterschied zwischen First und Second Flush? Zubereitung und Genuss von Tee sind eine Wissenschaft für sich. Die Vielfalt verschiedener Sorten sowie ganzer Teekulturen ist überwältigend. Wer heute einen gut sortierten Teeladen betritt, kann geschmacklich in einen Großteil dieser Traditionen eintauchen: vom ostafrikanischen Roibusch über den klassischen indischen Darjeeling bis zum Kräutertee, der auch aus dem eigenen Garten kommen kann. Fair gehandelter Biotee oder ein Honigbusch-Erdbeer-Karamel-Aufguss im Beutel aus dem Supermarkt? Auch über moderne Vertriebswege und mögliche Rückstände von Pestiziden im Tee informiert Sie Jan Tengeler gemeinsam mit Expertinnen und Experten.

21.05 JazzFacts

Träume von Träumen
Die Klangwelt des israelischen Pianisten Shai Maestro
Von Karl Lippegas

Shai Maestro ist oft in der Welt unterwegs, doch die eigentliche Reise besteht für ihn in der intensiven Innenschau am Konzertflügel. So sehr der Pianist aus Tel Aviv Wayne Shorter, Keith Jarrett oder auch Bach, Beethoven und Bartók verehrt – es geht ihm vor allem darum, eigene Wege zu finden. Wie klinge ich, mit einem Großvater aus Bosnien und anderen Verwandten aus Polen und Rumänien, fragt sich Shai Maestro. Seine Heimat Israel vergleicht er in aufgeräumterer Stimmung auch mal mit einem Salat der Kulturen. „Es ist ein großes Privileg, Musiker zu sein. Die Musik gibt uns Licht“, bekennt der Pianist. Sein neues Trio-Album ‚The Dream Thief‘ verleiht in mystischen Schauern diesem Streben einen faszinierenden Ausdruck. Es gibt noch keine Soloinspielungen von Shai Maestro, aber im November 2014 zeichnete der Deutschlandfunk eine Soloperformance im Bonner Beethoven-Haus auf.

22.05 Historische Aufnahmen

Nicht nur für Kinder
125 Jahre ‚Hänsel und Gretel‘ von
Engelbert Humperdinck
Von Klaus Gehrke

Volksliedhafte Melodien, ein Wagner-Orchester und ein vieldeutiges Märchen: Diese Rezeptur hat Engelbert Humperdincks Oper seit über 100 Jahren einen festen Platz im Bühnenrepertoire beschert. Vor allem ab der Adventszeit wird ‚Hänsel und Gretel‘ an vielen Bühnen gespielt. Am 23. Dezember 1893 erlebte das Märchenspiel in drei Bildern am Hoftheater Weimar seine erfolgreiche Uraufführung. Zwar integrierte Humperdinck mehrere Kindervolkslieder in der Partitur, schuf aber gleichzeitig Melodien, die wiederum zu Volksliedern wurden. Der Komponist, der als Assistent von Richard Wagner mit den Arbeiten zur Aufführung des ‚Parsifal‘ betraut wurde, übernahm in ‚Hänsel und Gretel‘ viel von Wagners Klangwelt. Spöttisch bezeichnete Humperdinck seine Märchenoper einmal als Kinderstubenweihfestspiel. Dennoch ist sein explizit für Kinder gedachtes Werk bis heute ein idealer Einstieg in die Welt der Oper geblieben – wobei einige neuere Inszenierungen das Märchen tiefenpsychologisch ausleuchten und mitunter nicht mehr jugendfrei sind.

Fr 21. Dez

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

054 Stadt. Land. Rixdorf.
Von Étienne Roeder

Ein idyllisches Dorf inmitten des trubeligen Bezirks Berlin-Neukölln: Rixdorf hat sich seinen ländlichen Charakter bewahrt. Die Mischung aus Bauernhäusern und Jugendstil wirkt wie ein Magnet für Zuzügler aus aller Welt. Woher kommt der Wunsch nach ländlichem Leben in der Stadt? Berlin-Neukölln ist vielseitig: Arabische Clans treffen auf Party-enthusiasten. Eine hohe Arbeitslosigkeit auf immer höhere Mieten. Und zwischen Karl-Marx-Straße und Sonnenallee, den pulsierenden Lebensadern des Bezirks, beginnt plötzlich das Dorfleben. Kopfsteinpflasterstraßen, eine alte Schmiede und urige Bauernhäuser: Rixdorf, wie sich der alte Ortskern Neuköllns noch heute nennt, bildet einen Kontrast zum restlichen Stadtviertel. Nachfahren der böhmischen Glaubensflüchtlinge, die dem Ort seinen Beinamen ‚Böhmisches Dorf‘ gaben, leben heute in 12. Generation hier. Man kennt sich, grüßt sich auf der Straße, trifft sich beim Bäcker oder hält einen Plausch über den Gartenzaun hinweg. Landflucht

trifft hier auf Landsehnsucht. Étienne Roeder sucht in Rixdorf nach der Ursache für den Traum vom Landleben und fragt, ob er mehr ist als eine romantische Utopie für diejenigen, die es sich leisten können.

20.10 Das Feature

Das Lied von den Riesen
Eine Begegnung mit dem Geschichten-
erzähler Michael Köhlmeier
Von Janko Hanushevsky
Regie und Komposition: Merzouga
Dlf 2018

Seit es uns gibt, erzählen wir einander Geschichten. In der Antike wurden Geschichten wahrscheinlich gesungen. Die Melodien sind verschwunden, doch die Abenteuer des Odysseus, die Heldentaten des Achilles ziehen uns noch heute in ihren Bann. Als junger Mann erzählte Michael Köhlmeier Mythen und Sagen live und frei im Radio und wurde damit sehr bekannt. Heute ist der Österreicher Bestsellerautor. In seinen Novellen und Romanen geht es um ein unbegleitetes Flüchtlingsmädchen, den Heiligen Antonius, der sterbend über das Leben nachdenkt. In ‚Abendland‘ zeichnet Köhlmeier eine Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, verarbeitet schreibend den Tod seiner Tochter. Wie setzen Geschichten uns in Beziehung zur Welt? Können wir jemals anders, als aus der eigenen Perspektive eine Geschichte erzählen? Und was passiert, wenn wir einer Geschichte lauschen, uns Kraft der Fantasie in einen anderen hineinversetzen? Köhlmeier erzählt dem Autor eine Geschichte. Seine Geschichte.

21.05 On Stage

„Es ist mein Leben“
Die Folklegende Graham Nash
Aufnahme vom 7.7.2018 beim
Rudolstadt-Festival
Am Mikrofon: Babette Michel

Ab 1968 machte die Supergruppe Crosby, Stills, Nash & Young – nicht nur, weil sie zeitweise mit Neil Young unterwegs war. Die Stars der Byrds, von Buffalo Springfield und der Hollies spielten (politischen) Folkrock, den sie mit feinem Harmoniegesang und filigranem Gitarrenspiel zur Meisterschaft und großem Erfolg brachten. Trotz vorübergehender Trennung und dem Zerwürfnis mit Kollege David Crosby. Der Brite Graham Nash hörte nie auf, diese Art Musik zu machen, sie sei „kein Job für mich, das ist mein Leben.“ Inzwischen 76 Jahre alt, war er zu Gast beim Rudolstadt-Festival. Mit alten Songs einer 60 Jahre dauernden Karriere, darunter das ergreifende ‚Simple Man‘, das er am Tag der Trennung von seiner Freundin Joni Mitchell schrieb – und mit seinem aktuellen Soloalbum.

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Volker Kriegel (1943–2003)
zum 75. Geburtstag
‚Spectrum‘ (1971) und
‚Topical Harvest‘ (1976)
Am Mikrofon: Harald Rehmann

Volker Kriegel gehörte zu den großen Stilbildnern unter den Jazzgitarriern – und er war prominentes Aushängeschild der Jazzrock-Szene in Deutschland seit Anfang der 70er-Jahre. Man musste stets nur wenige Töne seines intellektuellen und gleichzeitig sehr warmen Gitarrenspiels hören, um den typischen Kriegel-Sound zu erkennen. Der in Darmstadt geborene Musiker hatte bereits das Klangbild des berühmten Dave Pike Set geprägt, als er 1971 als 27-Jähriger mit einem Album unter eigenem Namen aufwartete, das mit einer unvergleichlichen Mischung aus Modern Jazz, Rock, Folk, Free und indischen Klängen bis heute zu den epochalen Werken des deutschen Jazz zählt: ‚Spectrum‘. Fünf Jahre und vier Alben danach addierte der Gitarrist und Komponist noch eine Stilfarbe hinzu und nahm eine Langspielplatte mit lateinamerikanischen Einflüssen auf, die er später einmal als sein bestes Album bezeichnete: ‚Topical Harvest‘. Zum 75. Geburtstag von Volker Kriegel, der 2003 viel zu früh starb, erklingen in den ‚Milestones‘ Höhepunkte aus beiden Produktionen.

Sa 22. Dez

0.05 Mitternachtskrimi

Fünf Finger machen eine Hand (3/3)
Von Edward Boyd
Aus dem Englischen von Marianne de Barde und Hubert von Bechtolsheim
Regie: Heiner Schmidt
Mit Alexander Egarth, Hans Peter Hallwachs, Christine Davis, Wolfgang Wahl, Horst Michael Neutze, Wiebke Paritz, Ernst Jacobi, Sabine Eggerth, Gert Haucke, Edith Heerdegen u.a.
SWF 1969/52'10

Die 60er-Jahre in Großbritannien. Auf dem Pfad der Erleuchtung suchen die Blumenkinder nach Love and Peace, lesen James Baldwin, schreiben Gedichte und versenken sich zur Musik von Ravi Shankar. Für viele die Gelegenheit, aus dem System auszusteigen – oder unterzutauchen. Inspektor Gordon lädt Steve Gardiner zu einem Experiment ein, wie er es nennt. Er nimmt ihn mit zu den Docks, zu einer kleinen Plauderei mit dem Schiffszubehör-Händler Carraday. Steve erkennt dessen Stimme als die des anonymen Anrufers, der ihn bedroht hat. Von Carraday ist der Weg nicht weit zu seinem Freund Ronald Avery, dem Kaufhauskönig von Glasgow. Er ist der Mann, den jemand auf dem Foto neben Gaye herausgeschnitten hatte. Carraday hat

ihm ein Schloss mit Privatfriedhof für einen Spottpreis vermittelt, doch es gibt noch mehr, das Carraday, Avery sowie den Junkie Tommy Smith miteinander verbindet: Heroin. Ein Teil der Droge aus dieser Lieferkette ist auch in dem hübschen Päckchen gelandet, das Honey Gorman mit dem Pfandschein aus Gayes Brieftasche auslösen konnte. Steve Gardiner meint, das Puzzle um Gayes Verschwinden nun vollständig zusammensetzen zu können. Er macht sich auf, um einen Mann zu töten ...

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Kabarettist Oliver Polak

Für seine Comedy-Tour 2017 posierte Oliver Polak kniend auf einer Deutschlandfahne. Nackt. Mit einer Bockwurst zwischen seinen Beinen, so hell wie der behaarte Bauch. Der Titel der Tour, ‚Über alles‘, erinnerte an die verbotene Strophe der deutschen Nationalhymne. Oliver Polak provoziert kräftig. Seine Familienbiografie bietet ihm das Material dazu. Er wurde 1976 im Emsland geboren, in Papenburg. Der Vater, ein deutscher Jude, überlebte mehrere Konzentrationslager. Polaks Mutter, eine russische Jüdin, emigrierte aus der Sowjetunion nach Deutschland. Der Kabarettist knöpft sich die großen Themen vor: Sex, Hass, Antisemitismus und Rassismus. Nach ‚Ich darf das, ich bin Jude‘ und ‚Der jüdische Patient‘ ist kürzlich ein drittes Buch über Antisemitismus erschienen: ‚Gegen Judenhass‘. Polak berührt nicht nur die Schmerzgrenze, er tänzelt genüsslich auf ihr herum, analysiert die Gesellschaft und das Zeitgeschehen und überspitzt gnadenlos. Bei ihm wird Komik aus der Wohlfühlecke gescheucht. Im besten Fall bleiben einem die Chips im Halse stecken. Denn der 42-Jährige möchte aufmerksam machen auf vorherrschenden Judenhass und fordert mehr Empathie sowie Schutz und Klarheit durch die Bundesregierung.

11.05 Gesichter Europas

Die Vielfalt der Vojvodina

Spurensuche im Norden Serbiens

Mit Reportagen von Leila Knüppel

„Das ist unsere Flur, unsere Vojvodina, die eine und einzige“, heißt es in einem der Lieder des Sängers Djordje Balasevic, in dem er seine Heimat besingt. Sein Text handelt von der Weite dieser fruchtbaren Ebene, vom guten Essen, der Friedfertigkeit der Bewohner, den vielen Sprachen, die dort gesprochen werden. Eine Art Traumland für Jugo-Nostalgiker, in denen ein friedliches Miteinander jenseits von Nationalismus noch möglich scheint. Vor 100 Jahren schloss sich die Vojvodina – zuvor Teil des österreich-ungarischen Reiches – Serbien an, wurde zunächst Teil des Königreichs, dann der Sozialistischen Republik Jugoslawien. Und doch blieb die

Region immer auf ihre Autonomie bedacht, besitzt heute ihr eigenes Parlament, eine eigene Regierung – auch wenn über die meisten Belange in Belgrad entschieden wird. Doch im Gegensatz zu den Autonomiebestrebungen der Katalanen, Basken oder Schotten, die sich auf eine nationale Identität berufen, ist man in der Vojvodina stolz darauf, dass hier 26 Völker wohnen: Serben, Ungarn, Kroaten, Slowaken, Rumänen, Ukrainer, Ruthenen und viele andere mehr. Selbst in den 90er-Jahren während des Jugoslawienkriegs blieb es hier weitgehend friedlich. Doch flohen immer mehr Serben, die zuvor in den jugoslawischen Nachbarländern gelebt hatten, in die Vojvodina. Kroaten wiederum wurden aus der Region vertrieben. Seitdem ist der Anteil der serbischen Bevölkerung auf 65 Prozent gestiegen. Die Minderheiten werden zunehmend marginalisiert. Die Vojvodina droht ihre multikulturelle Identität zu verlieren.

20.05 Hörspiel

Demian

Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend

Von Hermann Hesse

Bearbeitung: Oliver Sturm

Regie: Oliver Sturm und Kirstin Petri
Mit Ulrich Matthes, Valentin Stroh, Ingo Huelsmann, Karin Schröder, Wolfgang Höper, Uta Hallant, Hans Diehl, Martin Engler, Sven Plate u.a.
SWR 2002/109'03

„Ich wollte ja nichts als das zu leben versuchen, was von selber aus mir heraus wollte. Warum war das so sehr schwer?“ Die schlichte Frage, die am Beginn des Romans steht, mit dem Hermann Hesse mitten im Ersten Weltkrieg unter dem Pseudonym Emil Sinclair einen literarischen Neubeginn wagte, hat seit seinem Erscheinen 1919 viele Lesergenerationen bewegt. „Wenige wissen heute, was der Mensch ist. Viele fühlen es und sterben darum leichter, wie ich leichter sterben werde, wenn ich diese Geschichte fertiggeschrieben habe. Das Leben jedes Menschen ist ein Weg zu sich selber hin, der Versuch eines Weges, die Andeutung eines Pfades.“ Es ist die exemplarische Geschichte einer Selbstfindung gegen den subtilen Druck von Religion und Moral, die virulent geblieben ist auch in Zeiten, die mit anderen Instanzen der Fremdbestimmung zu rechnen haben.

22.05 Atelier neuer Musik

Hellwach im Traum

Die griechische Komponistin

Georgia Koumará

Von Egbert Hiller

Geboren wurde Georgia Koumará 1991 in Thessaloniki. Vor vier Jahren, nach Abschluss der Ausbildung in ihrer Geburtsstadt, siedelte sie zum Masterstudium nach Köln über. In-

zwischen ist sie als Komponistin in Deutschland präsent: Als sie 2015 eine Hymne für ein nicht existierendes Land schrieb, meinte sie im übertragenen Sinne ein Zwischenreich, in dem ihre krisengeschüttelte Heimat allenfalls unterschwellig Pate stand. Die junge Komponistin konzentriert sich in ihrer Musik auf menschliche Beziehungen, die sich in der Konstellation der Klänge eher indirekt widerspiegeln. Sowohl bewusst Wahrgenommenes als auch Traumhaftes und Unbewusstes scheinen darin auf. Koumará kommt es darauf an, den musikalischen Strom fließen zu lassen, ihn auf seinen Bahnen aber markant zu verdichten und zuzuspitzen.

23.05 Lange Nacht

Ganz der Vater – und doch ganz anders

Eine Lange Nacht über die Bach-Söhne

Von Ulrich Kahmann und Dennis Hopp

Regie: Rita Höhne

„Der majestätische Strom teilt seine höchste Fülle in vier Arme, schickt diese allen Weltgegenden zu“, schrieb Johann Friedrich Reichardt zum Tod von Johann Sebastian Bach. Die vier Arme, das sind die Bach-Söhne: Der Einzelgänger Wilhelm Friedemann, der Visionär Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph Friedrich, der Stille im Lande, und Johann Christian, der Überflieger. Wer Johann Sebastian Bach zum Vater hat, wird reich beschenkt. Oder erblich belastet. Vier seiner Söhne wurden ebenfalls Komponisten und haben selbst Musikgeschichte geschrieben. Doch allein schon diese Bezeichnung, oft nicht einmal mit Bindestrich: Bachsöhne. Die buchstäbliche Verkleinerung, die Definition der Söhne über den Vater provozieren geradezu die Notwendigkeit, jeweils ihre eigene Persönlichkeit zu finden. Die Bach-Söhne: Vier Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten und von denen doch keiner den Vater verleugnen kann. Vier Karrieren, reich an Höhen, noch reicher an Tiefen. Die ‚Lange Nacht‘ folgt ihren Neigungen und Launen, ihren Vorlieben und Lieben und ihrer Musik.

So 23. Dez

9.30 Essay und Diskurs

Mensch und Natur

Denken wie ein Berg – über Nature Writing

Von Jedediah Purdy

Aus dem Amerikanischen von Anna Panknin

In der Literatur hat die Beschäftigung mit Flora und Fauna Konjunktur. Die Seele des Waldes wird genauso erforscht wie die eines Habichts. Was übt diese ungeheure Faszination aus? Jedediah Purdy untersucht an inter-

nationalen Beispielen des neueren Nature Writings die möglichen Beweggründe der Literaten für ihre Beschäftigung mit Mensch und Natur. Ist es der Reiz des Dramas, das sich abspielt, wenn die Folgen des Klimawandels als Naturkatastrophen die Menschen erreichen? Oder gibt es eine sinnliche Neuentdeckung der vielbeschworenen Seelenverwandtschaft von Mensch und Tier? Purdy stellt die Frage, ob die Natur als eskapistisches Antidot zur Abstraktheit der digitalen medialen Welt dient. Sein Essay erschien im Original in der amerikanischen Zeitschrift *n+1*, Ausgabe 29. Jedediah S. Purdy wurde 1974 in Chloe, West Virginia, geboren. Er lehrt Rechtswissenschaften an der Duke University in North Carolina und schreibt Bücher über die amerikanische Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. 2015 veröffentlichte er in den USA ‚Nach der Natur – eine Politik für das Anthropozän‘.

15.05 Rock et cetera

Gospel-Rock für Gläubige und Ungläubige
Michelle David und
The Gospel Sessions
Von Michael Frank

Michelle David wuchs im New York der späten 60er- und frühen 70er-Jahre auf, im Ballettunterricht lernte sie klassische Musik kennen, zu Hause war sie von Gospelmusik, Blues und Pop umgeben. Nach Tournéeen mit Gospel-Shows und Musicals durch Japan, Deutschland und die Niederlande ließ sie sich schließlich mit Mann und drei Kindern in der Nähe von Amsterdam nieder. Von Onno Smit und Paul Willemsen kam die Einladung zu einem minimalistischen Gospelprojekt. Zwei Gitarren, ein Schlagzeug und die mitreißende Stimme von Michelle David kreieren Musik, die so klingt, als ob sich John Lee Hooker oder die White Stripes zu einer Session mit einer Gospelsängerin getroffen hätten, um nicht dem Teufel die besten Songs zu überlassen. Mit ihren zwei Alben und umwerfenden Liveshows hat das Quartett seit 2015 in den Niederlanden und Belgien viele Musikfans begeistert.

20.05 Freistil

Paranormal Activity
Den Gespenstern auf der Spur
Von Raphael Smarzoch
Regie: Susanne Krings
Dlf 2018

Natur- und Poltergeister, dämonische Manifestationen, untote Objekte – Gespenster dringen in unterschiedlichen Erscheinungen aus dem Jenseits ins Leben. Viele Menschen glauben, ihnen einmal begegnet zu sein und einen Spuk erlebt zu haben. Die Naturwissenschaften betrachten die paranormalen Eindringlinge mit Skepsis. Die Psychologie spricht von menschlicher Einbildung. Gibt es

Gespenster also gar nicht? Dass sie in der Popkultur Konjunktur haben, ist jedenfalls unbestritten. Doch ihr Wirken zeigt sich nicht nur dort. Sie tauchen in der Philosophie auf, spuken in der Politik und pflegen zu technischen Medien eine innige Beziehung. Sie sprechen durch Telefone, kommen aus Fernsehern gekrochen und hinterlassen Botschaften im digitalen Nirgendwo des Internets.

21.05 Konzertdokument der Woche

JOHN ADAMS
‚El Niño‘. Ein Weihnachtsoratorium für Soli, Kinderchor, gemischten Chor und Orchester
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Rosemary Joshua, Sopran
Measha Brueggergosman, Mezzosopran
Davóne Tines, Bariton
Daniel Bubeck, Countertenor
Brian Cummings, Countertenor
Steven Rickards, Countertenor
Kinderchor des
Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums
Jan Olberg, Choreinstudierung
Rundfunkchor Berlin
Philipp Ahmann, Choreinstudierung
Leitung: Vladimir Jurowski
Aufnahme vom 16.12.2018 aus der
Philharmonie Berlin
Am Mikrophon: Haino Rindler

Ist ‚El Niño‘ das Weihnachtsoratorium unserer Zeit? Jedenfalls dachte der amerikanische Komponist John Adams schon als Jugendlicher daran, eine moderne Variante des ‚Messias‘ zu komponieren. Im Jahr 2000, neun Tage vor Weihnachten, wurde die Weihnachtsgeschichte am Pariser Théâtre du Châtelet inszeniert, es war mehr als eine neuzeitliche Antwort auf Händel. Es wurde zu einem Fest der Vielfalt, zu einem weltumspannenden Konglomerat verschiedener Sprachen, Stile und Traditionen. Im Gegensatz zu Händel wählte Adams allegorische Texte aus unterschiedlichen Epochen, nicht nur aus der Bibel. Das Spektrum reicht von Hildegard von Bingen bis zur mexikanischen Dichterin Rosario Castellanos. In der konzertanten Aufführung dieses Werkes vereinen sich zwei Chöre, der Rundfunkchor Berlin und der Kinderchor des Händel-Gymnasiums unter Leitung von Vladimir Jurowski mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Amerikanische Weihnachten ohne Zuckerguss.